

Wenn es den Kleinsten reinregnet

Hat es bei Ihnen in der letzten Zeit auch immer wieder Gewitter, starken Regen oder sogar Hagel gegeben? Bei uns stand in der letzten Woche nach einem heftigen Regenguss sogar das Wasser im Keller. Das ist natürlich ärgerlich – aber noch viel mehr beschäftigt uns, was diese Wassermassen mit den Böden machen ...

Kleinstlebewesen beleben die Erde

Viele ganz, ganz kleine Bodenlebewesen sorgen – völlig unsichtbar – dafür, dass unsere Pflanzen wachsen und wir schlussendlich ernten und geniessen können. Sie halten unsere Böden «in Schuss» und erweisen uns damit unbezahlbare Dienste. Doch es ist nun einmal so: Diese kleinen Lebewesen haben, bildlich gesprochen, weder Gummistiefel, noch Schwimmflügeli oder eine Feuerwehr, die ihnen kurzerhand den Keller auspumpt, wenn es richtig heftig kommt.

Die Natur hat vorgesorgt

Das ist natürlich alles kein Problem, schliesslich sind die Böden so beschaffen, dass sie auch viel Wasser auf einmal aufnehmen können, ohne dass für die Kleinstlebewesen zum Problem wird. Schwierig wird es erst, wenn wir eingreifen. Und das tun wir, wenn wir den Boden bearbeiten, um das Beet vorzubereiten. Denn dabei werden die Böden aufgewühlt und alles gerät, einfach gesagt, erstmal ins Chaos.

Vom richtigen Timing

Nach solchen Eingriffen sollte es besser nicht noch so richtig stark regnen. Darum gehört

Meteo zu unseren Favoriten und immer wieder werden die Niederschlagsprognosen studiert. Wir versuchen, die Bodenbearbeitung so zu terminieren, dass die Kleinstlebewesen im Anschluss eine regenarme Zeit haben, um das Gefüge wieder in Ordnung zu bringen. Gestern haben wir den Boden für die Rondini und den Peterli bereitet – hoffentlich folgt der nächste grosse Niederschlag frühestens heut' am Abend.

Knackige Frische auch für Bern und Basel

Münchenstein, Bottmingen, Allschwil, ... die Basler Innenstadt – und auch Bern! Das BioBouquet hat noch einmal neue Touren geplant und ist jetzt parat, auch Baslerinnen und Basler sowie Familien und kleine oder grosse Haushalte in Bern mit frischem Gemüse, feinen Früchten, Salaten, Eiern und Brot in gewohnt guter Bio-Qualität zu beliefern. Vielleicht haben Sie in diesen Ecken Freunde oder Verwandte? Sagen wir es mit einem Zwinkern: Wir haben also gar nichts dagegen, wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis vom BioBouquet erzählen. Dass das BioBouquet – dank Ihrer Entscheid für unsere grüne Kiste – wachsen und gedeihen darf, erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit.

**Auch Ihnen ein gutes Händchen beim richtigen Timing in Ihrer Woche! Herzlich,
für das BioBouquet-Team
Gerhard Bühler**

Fürs BioBouquet von nächster Woche planen wir voraussichtlich Tomaten, Zucchetti und Fenchel.

Für die schnelle Küche – einfach, gut und frisch aus Ihrem BioBouquet:



Spaghetti mit Broccoli und Gorgonzola

Für 2 Personen

Zutaten:

1 Broccoli-Stiel

1 EL Gemüsebouillon

70 g Gorgonzola

1 Schuss Rahm

1 TL Rapsöl

250 g Spaghetti

½ Zwiebel

So zubereitet:

Für diese einfach guten Spaghetti zuerst den Broccoli in Rosetten brechen und waschen.

Dann die Spaghetti und die Broccoli-Rosetten in einem grossen Kochtopf im köchelnden Salzwasser lind garen.

Unterdessen die Zwiebel schneiden und in einer Bratpfanne im Rapsöl erhitzen. Gorgonzola, Rahm und Bouillon dazugeben, gut umrühren und auf kleiner Flamme köcheln lassen.

Spaghetti und Broccoli absieben, unter die Sauce rühren und servieren.

Wir wünschen en Guete!